

Statenia trichura nov. spec. (Abb. 2a u. b).

Vorliegend: 1 Männchen und 1 juveniles Exemplar¹.

Größenverhältnisse: L = 1,375 mm; M.D. = 0,033 mm;
 $\alpha = 41,7$; $\beta = 8,59$; $\gamma = 3,06$ (?).

Körper schlank und ziemlich gleich dick, nach beiden Enden kaum verjüngt. Haut geringelt, von quergestellten, interannulären

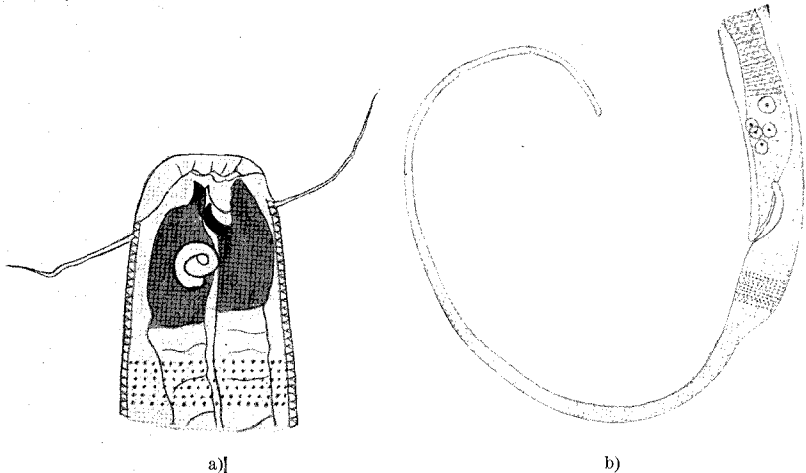


Abb. 2. *Statenia trichura* n. g. n sp. a) Vorderende. Imm. $\frac{1}{16}$, Ok. 5. $\times \frac{3}{8}$. b) Schwanz. Obj. 7, Ok. 3. $\times \frac{1}{2}$.

Reihen gleich großer Punkte ornamentiert, den ganzen Körper entlang mit zerstreuten, schlanken Submedianhärchen besetzt. Am Vorderteil des Schwanzes sind diese Punkte zudem größer als in der oesophagealen Körperregion.

¹ Leider sind die beiden von mir gefundenen Exemplare der *Statenia trichura* in defektem Zustande vorhanden, indem beim juvenilen Exemplar der größte Teil, beim ♂ aber nur das Endstück des Schwanzes im Präparat fehlt. Sowohl die absolute Länge des Körpers als auch die mitgeteilten Zahlenverhältnisse des Männchens werden dadurch unsicher.

Kopf abgerundet, mit 4 submedian gestellten, langen und schlanken Borsten versehen. Ihre Länge beträgt etwa 20μ , d. h. sie sind $\frac{1}{4}$ länger als die Kopfbreite an ihrer Basis. Mundhöhle tief, trichterförmig, von einigen (vermutlich 8) kurzen, triangulären Rippen gestützt. Die dorsale Wand trägt einen gerade nach vorn gerichteten Zahn, dessen Spitze jedoch dorsad gebogen ist. Ihm gegenüber stehen 2 kräftige Subventralzähne, von denen der linke Zahn größer ist als der rechte. Diese Subventralzähne sind derart leicht halbmondförmig gebogen, daß die konkave Seite und die Spitze derselben ventrad gerichtet werden.

Seitenorgane 10μ vom Vorderende des Körpers entfernt, d. h. hinter der Mundhöhle gelegen, ziemlich groß, leicht oval, spiralgig. Die Spirale macht jedoch nur zwei Windungen. Ihr Durchmesser in der Querrichtung des Körpers ist 5μ , d. h. $\frac{5}{18}$ des Durchmessers der betreffenden Körperregion.

Der Oesophagus zeigt einen bemerkenswerten Bau. Der vordere, erweiterte, vom übrigen Oesophagus abgegrenzte, unter anderem die Mundhöhle und die vordere Partie des Oesophagealkanals als Mundkapsel umgebende Teil zeigt ein abweichendes, und zwar homogeneres, feinfasigeres Aussehen als der übrige grobfaserige Teil des Oesophagus. Diese Mundkapsel hat eine Länge von 18μ und eine maximale Dicke von 16μ . In seiner mittleren Partie ist der Oesophagus ziemlich gleich dick und endet mit einem großen, ovalen Bulbus, der eine Länge von 33μ und eine Dicke von 18μ hat. Die aus groben Fasern aufgebaute Muskulatur des Bulbus ist durch quere Einlagerung nichtfibrillären Gewebes zweimal aufgeteilt. Die Wand des Mitteldarmes ist relativ dünn und fein granuliert.

Der Schwanz ist schnell verjüngt, sehr lang, filiform ausgezogen. Er enthält 3 Drüsen.

Männliche Geschlechtsorgane.

Die männliche Geschlechtsdrüse ist kräftig ausgebildet und streckt sich ziemlich weit und, soviel ich habe finden können, gerade nach vorn aus. Eine Umbiegung der Drüse wurde jedenfalls nicht gefunden. Das blinde Ende derselben liegt $0,430 \text{ mm}$ vom Vorderende des Körpers entfernt. Die Geschlechtszellen liegen in einer bis zwei Reihen. 45μ vor dem After enthält die Drüse eine Anzahl von kugelrunden, 6μ großen, mit Kernen versehenen Körpern, die wohl die Spermatozoen sind. Spicula schlank, leicht gebogen. Akzessorische Stücke und Präanalpapillen fehlen.